

Mein Erasmus+ in Vienna

Bewerbung:

Ich habe mich 2017 für ein Auslandssemester in Wien beworben und ich bekam im Frühjahr 2017 eine Zusage für das Wintersemester 2017/2018. Nach der Nominierung sendete ich meine Unterlagen an die TU Wien. Das Personal für internationale Angelegenheiten arbeitet dort sehr gewissenhaft und schnell. Innerhalb weniger Tage bekommt man eine Antwort auf seine Fragen. Zudem werden einem auch zusätzliche Informationen geschickt, die es erleichtern eine Wohnung zu finden und keine wichtigen Fristen zu verpassen. Diese Informationen stehen zusammengefasst in dem TU-Guide in Englisch und Deutsch.



Schloss Schönbrunn

Das Schloss Schönbrunn habe ich oft in meiner Freizeit besucht und fotografiert. Es ist ein schöner Ort zum entspannen und um dem Alltag und der Schnelligkeit der Stadt zu entfliehen. Von der Gloriete aus kann man über die ganze Stadt blicken.

Ankunft in Wien:

Mitte September bin ich von Hamburg nach Wien Schwechat geflogen. Eine Reise mit Bus oder Bahn ist viel teurer und nimmt viel mehr Zeit in Anspruch, denn mit dem Flugzeug fliegt man 1h 30min, allerdings ist das Gepäck auf 23kg begrenzt. Nach der Ankunft in Wien habe ich für eine Nacht ein günstiges Hotelzimmer am Westbahnhof bezogen. Am nächsten Tag bezog ich dann meine Einzimmerwohnung in der Nähe des Westbahnhofes. Ich konnte von meiner Wohnung aus über ganz Wien schauen, denn sie befand sich im siebten Stock. Da ich Architektur studiere, brauchte ich zum Modellbau zusätzliche Hilfsmittel, die dann meine Eltern, als sie mich zwei Wochen später besuchten, mitgebracht hatten. Ich nahm in den ersten Tagen an einer Einführungsveranstaltung teil, in der uns ein Einblick über Wien und das Studieren an der TU gegeben wurde. Danach holte ich mir mein Semesterticket für 150€. Ich kann nur jedem raten, sich auch die ÖBB Vorteils card Jugend zu holen, um günstig nach Budapest, Prag oder Bratislava zu fahren. Sie kostet nur 19€ und man bekommt 50% Rabatt auf jedes Ticket.

Studieren in Wien:

Die Technische Universität Wien befindet sich mit seinen Einrichtungen und Instituten in der Nähe des Karlsplatz. Der Karlsplatz und die dazugehörige Karlskirche ist nur fünf Minuten von der Wiener Staatsoper und dem Stephansdom entfernt. Es wird sehr viel Wert auf Digitalisierung gelegt, denn man kann an jedem Ort von seinem Laptop aus die Pläne oder die zu druckenden Dateien zum Plotter schicken. Außerdem werden die meisten Vorlesungen aufgezeichnet, sodass man sie später nochmal online anschauen kann. Das Onlineportal TISS regelt alle notwendigen Prozesse, wie zum Beispiel das Eintragen in Kurse, das Bewerten der Abgabeleistung, die Prüfungszulassung etc. Die Prüfungszulassung und die Teilnahme an Kursen kann auch sehr frustrierend sein, denn die Teilnehmerzahl ist meistens begrenzt und man steht dann oft auf der Warteliste.

Wien erleben:

Die österreichische Hauptstadt besitzt ein sehr breit gefächertes Kulturangebot von historischen Schlössern und Museen bis hin zu vielen Freizeitangeboten innerhalb Stadt. Die Gärten der Schlösser sind das ganze Jahr kostenlos für die Besucher geöffnet und dienen als Naherholungsgebiet. In meiner Freizeit bin ich oft durch die Stadt gewandert, um architektonische Highlights zu entdecken und zu fotografieren. Ich kann nur jedem empfehlen sich eine ESNcard zu holen. Mit dieser Karte bekommt man oft vergünstigten Eintritt für viele Veranstaltungen. Außerdem organisiert das Buddynetwork der TU Wien eigene Veranstaltungen und Städtetrips, die sich auf jeden Fall lohnen.



Fazit:

Ich habe in Wien eine wunderschöne Zeit verbracht und viele neue Freunde dazugewonnen, die ich in den nächsten Jahren immer wieder besuchen werde. Der internationale Einfluss von den Studenten verschiedener Kulturen, haben mir neue Werte vermittelt und meine Sichtweise auf Europa geändert. Wenn man als Deutscher nach Österreich geht gibt es zwar keine sprachlichen Hürden, aber es gibt trotzdem Höhen und Tiefen die zu meistern sind. Ich bin durch diesen Aufenthalt noch reifer und selbstständiger geworden und blicke mit einem breiten Lächeln auf die schöne Zeit in Wien zurück.

